

Ⓜ Seit Mai 1902 erscheint:

Volksbücherei

Alle 14 Tage etwa eine Nummer. — Preis der Nummer 20 h = 20 s.
Einbanddecken 25 h = 25 s.

- Nr. 1. **Der Lavinenpfarrer.** Eine Tiroler Novelle von Arthur Achleitner. Mit Original-Illustrationen von Adolf Schumann.
- Nr. 2. **Nach Amerika! — Der glückliche Herd.** Zwei Erzählungen nach dem Leben von C. Spindler.
- Nr. 3/4. **Das Hochgericht im Birkachwald.** Ein Lebens- und Kulturbild aus dem obersteirischen Murtale nach wahren Begebenheiten. Von Fridolin vom Freithal.
- Nr. 5. **Der wilde Galthirt.** Eine Erzählung aus dem Paznauntale von Arthur Achleitner. Mit Illustrationen von Prof. Matthias Schmid.
- Nr. 6. **Ritter und Bürger. — Ein echter Edelmann.** Zwei geschichtliche Erzählungen von C. Spindler.
- Nr. 7/8. **Der Hochwald. — Das Heidedorf.** Von Adalbert Stifter.
- Nr. 9. **Meister Martin und seine Gesellen.** Von C. T. A. Hoffmann.
- Nr. 10. **Der Hofsberg.** Eine Erzählung von C. Spindler.
- Nr. 11. **Der Radmeister von Vorderberg.** Ein Gewerkschaftsbild von Arthur Achleitner. Mit Illustrationen.
- Nr. 12/13. **Die Handwerksburschen.** Bilder aus dem Wanderleben. Von Jos. Meßner.
- Nr. 14/15. **Die Ahnfrau.** Trauerspiel von Franz Grillparzer. Mit einer Einleitung von Dr. Joh. Ranftl.
- Nr. 16/17. **König Ottokars Glück und Ende.** Trauerspiel von Franz Grillparzer.
- Nr. 18/19. **Feldblumen.** Von Adalbert Stifter.
- Nr. 20/21. **Michael Kohlhaas.** Erzählung von Heinrich Kleist. Mit Titelbild.



Unsere Volksbücherei hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens sich bereits einen angesehenen Platz unter den ähnlichen Unternehmungen errungen. Sie zeichnet sich durch sehr klaren tadellosen Druck, durch gutes holzfreies Papier und gefälliges Außere aus, während sie inhaltlich nur gute, aber vollstümliche Stoffe bietet. Vollstümlich nicht in dem Sinne, daß sie bloß »Vesefutter« oder gerade zufällig frei werdende Stoffe bringt, oder gewissen Strömungen Rechnung trägt, sondern ihr Inhalt soll nur durchweg gehaltvoll und fesselnd, dagegen alles ausgeschlossen sein, was nicht das allgemeine Interesse beanspruchen kann. Infolgedessen wird unsere Volksbücherei fast immer wahllos in ihrer Gesamtheit abgenommen; besonders als Grundstock für Volks-, Jugend- und Arbeiterbibliotheken, wie auch als Reiselektüre und zur Kolportage werden Sie die Volksbücherei immer mit bestem Erfolge empfehlen.

Um den Vertrieb auch für den Buchhandel recht lohnend zu gestalten, gewähren wir

überaus günstige Bezugsbedingungen

nämlich:

In Rechnung 33 1/3 %, gegen bar 40 % Rabatt und Freieremplare 11/10,
also 4 1/2 %.

Vertriebsmaterial an Prospekten und ersten Bändchen stellen wir in beliebiger Anzahl zur Verfügung und schreiben bei Erfolg verloren Gegangenes entgegenkommendst gut.

Wir bitten unsere Volksbücherei stets komplett auf Lager zu halten und selbe jedem Ihrer Kunden vorzulegen. Die Sammlung beschränkt sich nicht darauf, altbekannte Sachen neu zu bringen, sondern bietet, wie Sie aus obigem Verzeichnis zu ersehen belieben, eine ganze Reihe eigenartiger Originale.

Firmen, welche eine besondere Verwendung beabsichtigen, bitten wir zu verlangen.

Graz, 18. Februar 1903.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.



Verlagsbuchhandlung
Carl Marhold
in Halle a/S.

Ⓜ Neue Schriften

Des bekannten Neurologen
Dr. P. J. Möbius in Leipzig:

Ueber die Wirkungen der Castration.

Preis 2 M ord.

(Heft 3/4 der „Beiträge zur Lehre von den Geschlechtsunterschieden“.)

Nach einem Überblick über die Castration in Altertum und Neuzeit, bespricht Verfasser eingehend die Wirkungen der Castration unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen der Geschlechtssteile und Brüste, des Fettbestandes, der Haut und ihrer Anhangs, der Muskeln, Drüsen und anderer innerer Organe, des Kehlkopfes, Schädels, Gehirns und der seelischen Tätigkeiten.

Geschlecht und Entartung.

Preis 1 M ord.

(Heft 2 der „Beiträge zur Lehre von den Geschlechtsunterschieden“.)

Kaum irgend ein Problem im Gesamtgebiet der sozialen und biologischen Wissenschaften hat in den letzten Jahren ein so weitgehendes Interesse erweckt, wie die Frage der Entartung. — Die vorliegende, wissenschaftlich gehaltene Abhandlung ist gleichwohl allgemeinverständlich und spannend geschrieben.

Geschlecht und Krankheit.

Preis 1 M ord.

(Heft 1 der „Beiträge zur Lehre von den Geschlechtsunterschieden“.)

Dem weiblichen Geschlechte soll bekanntlich eine längere Lebensdauer beschieden sein. Verfasser erörtert in klarer und scharfsinniger Darstellung diese Frage und kommt zu dem Schlusse, daß kein vernünftiger Grund vorliege, an eine dem weiblichen Geschlechte eigne Widerstandsfähigkeit zu glauben.

Halle a. S.

Carl Marhold.